

SCHULSCHWÄNZER

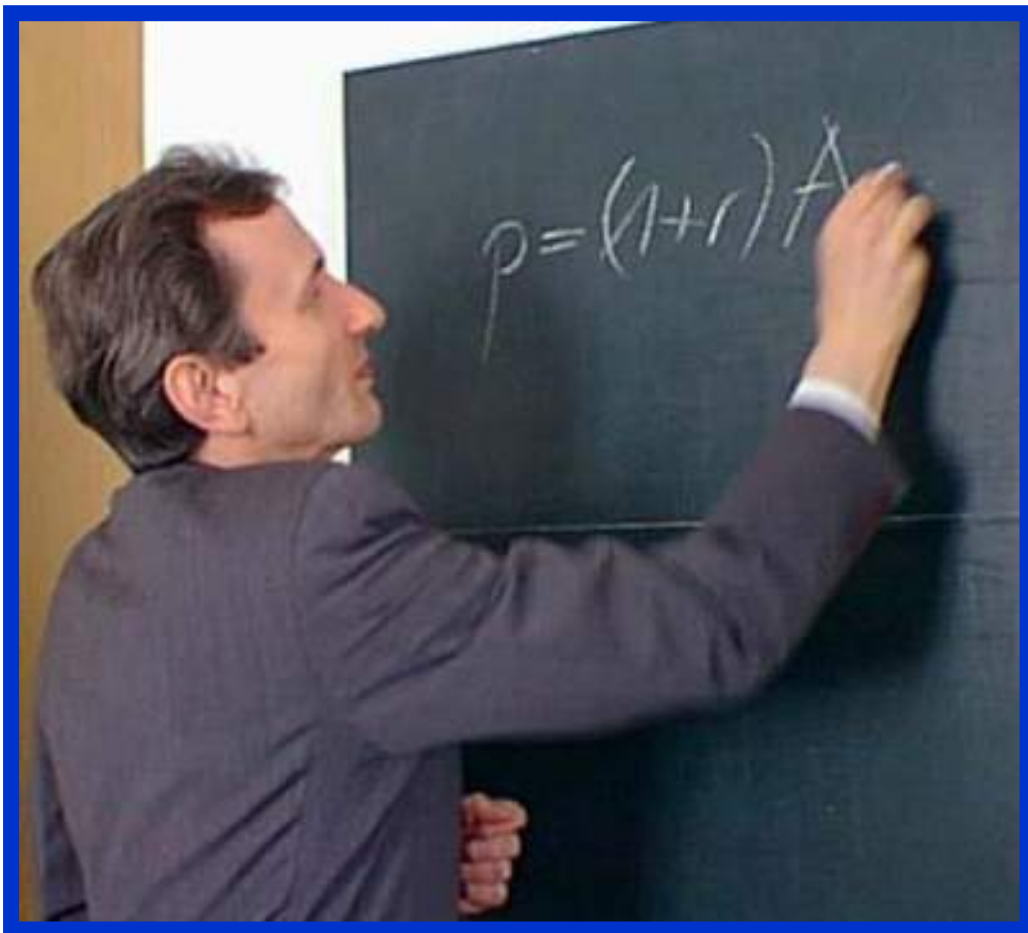


Ein Vater klopft morgens an der Zimmertür seines Sohnes, und erinnert ihn daran, daß er zur Schule gehen muß. Aber der Sohn hat keine Lust und sagt:

„ Papa, ich will heute nicht aufstehen“ Der Vater wird ärgerlich und ruft noch einmal, daß er sofort aufstehen und zur Schule gehen soll.

Der Sohn lässt sich auf einen Disput ein und sagt: Aus drei Gründen gehe ich nicht. 1) Ist es langweilig 2) Ärgern mich die Kinder 3) Kann ich die Schule nicht ausstehen

Der Vater erwidert: „ So, dann sage ich dir drei Gründe, wieso du in die Schule gehen musst. 1) Ist es deine Pflicht 2) Bist du 45 Jahr alt 3) Bist du der Klassenlehrer.



Eine witzige und doch tief ernste Geschichte. Wieso ist die Geschichte tiefernst? Was erwartet man von einem Klassenlehrer? Daß er seinen Beruf ernst nimmt, daß er an seinem Beruf Freude hat, daß er Gewissenhaft ist, und die Schüler gut unterrichtet.

Was erwartet man von einem Christen?

Was ist die wichtigste
Aufgabe eines Christen?

LJ.496.5 (DA.503.6) Absatz: 19/ 25
DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37:
SEITE 496 BIS SEITE 498

**In dem Gleichnis vom
barmherzigen Samariter
beschrieb uns der Heiland
sein Wesen und seine
Aufgabe.**

Die Menschen sind von Satan
betrogen, geschlagen, beraubt und
dem Verderben überlassen worden,
aber der Heiland hat sich ihrer
Hilflosigkeit erbarmt.

Er verließ seine Herrlichkeit, um uns
zu retten. Er fand uns dem Untergang nahe und setzte sich
für uns ein; er heilte unsere Wunden, bedeckte uns mit dem
Kleid der Gerechtigkeit, gab uns eine Zufluchtsstätte und
versorgte uns mit allem Nötigen.

Er starb, um uns zu erlösen. Auf sein Beispielweisend, sagte
er zu seinen Nachfolgern: "Das gebiete ich euch, daß ihr euch
untereinander liebet." **Johannes 15,17.**



"Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebet, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebhabet." **Johannes 13,34.**

LJ.497.1 (DA.504.1) Absatz: 20/ 25
DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37: SEITE 497.1

Der Schriftgelehrte hatte gefragt: "Was muß ich tun?" Und Jesus, der in der Liebe zu Gott und den Menschen das Wesen des Gesetzes erfüllt sieht, hatte gesagt: "Tue das, so wirst du leben." Der Samariter im Gleichnis war den Eingebungen eines gütigen, liebevollen Herzens gefolgt und hatte sich dadurch als ein "Täter des Gesetzes" erwiesen. Christus gebot dem Schriftgelehrten: "Gehe hin und tue desgleichen!" Nicht nur Worte, sondern auch Taten erwartet die Welt von den Kindern Gottes. **"Wer da sagt, daß er in ihm bleibt, der soll auch wandeln, gleichwie er gewandelt ist."** **1.Johannes 2,6.**



LJ.497.2 (DA.504.2) Absatz: 21/ 25
DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37: SEITE 497.2

Diese Lehre ist für uns heute ebenso nötig, wie sie damals zurzeit Jesu nötig war. Selbstsucht und starres Formenwesen haben das wärmende Feuer der Liebe fast ausgelöscht und die Tugenden vertrieben, die den christlichen Charakter auszeichnen. **Viele, die Christi Namen tragen, haben vergessen, daß Christen Christus darstellen sollen. Wer nicht durch Liebe und Hingabe für das Wohl des Nächsten wirkt – in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde oder wo immer wir sein mögen –, ist kein Christ, ganz gleich, welchen Glaubens er auch sei.**

LJ.497.3 (DA.504.3) Absatz: 22/ 25
DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37: SEITE 497.2



Der Heiland hat seine Belange mit denen der Menschheit verknüpft, und er bittet uns, mit ihm eins zu werden, damit die Menschheit gerettet werde.

"Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch." Matthäus 10,8.

Die Sünde ist das größte aller Übel, und es ist unsere Aufgabe, uns des Sünders zu erbarmen und ihm zu helfen. Viele sind vom Irrtum umfassen; viele fühlen ihre Schmach und erkennen ihre Torheit und haben großes Verlangen nach Worten der Ermutigung; sie erkennen ihre Fehler und Irrtümer die sie fast zur Verzweiflung bringen. Wir werden diese Seelen nicht vernachlässigen.

Wenn wir Christen sind, werden wir nicht an ihnen vorübergehen oder uns von denen absondern, die unserer Hilfe so dringend bedürfen. Wenn wir einen Menschen im Elend sehen – er sei durch Not oder durch Sünde dahin geraten –, werden wir niemals sagen: dieser Fall geht mich nichts an.

LJ.498.1 (DA.504.4) Absatz: 23/ 25

**DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37: SEITE 498.1**

"Helfet ihm wieder zu Recht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid." Galater 6,1.

Drängt durch Glauben und Gebet die Macht des Feindes zurück. Sprecht Worte des Glaubens und der Ermutigung, die für den Zerschlagenen und Verwundeten wie heilender Balsam sein werden.

Viele, viele sind müde und in diesem großen Lebenskampf enttäuscht worden, während ein einziges Wort der Aufmunterung sie gestärkt hätte, um überwinden zu können.

Niemals sollten wir an einem leidenden Menschen vorübergehen, ohne zu versuchen, ihm Trost zu geben, mit dem wir von Gott getröstet werden.

LJ.498.2 (DA.505.1) Absatz: 24/ 25

**DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37: SEITE 498.2**



All dies ist nichts anderes als die Erfüllung einer Grundidee des Gesetzes – jenes Grundgedankens, der durch das Gleichnis vom barmherzigen Samariter veranschaulicht

und im Leben Jesu deutlich wurde. Sein Wesen offenbart den eigentlichen Sinn des Gesetzes und zeigt, was es bedeutet, unseren Nächsten so zu lieben wie uns selbst.

Wenn die Kinder Gottes allen Menschen gegenüber Barmherzigkeit, Freundlichkeit und Liebe bekunden, bezeugen sie gleichzeitig das Wesen der Gesetze des Himmels.

Sie legen von der Tatsache Zeugnis ab, daß das Gesetz des Herrn vollkommen ist und die Seele erquickt. Psalm 19,8. Wer immer es versäumt, diese Liebe zu beweisen, bricht das Gesetz, das er zu achten vorgibt. Denn der Geist, den wir unseren Brüdern gegenüber offenbaren, zeigt, welchen Geist wir Gott gegenüber bekunden. Die Liebe Gottes im Herzen ist die einzige Quelle der Liebe zu unserem Nächsten.

LJ.498.3 (DA.505.1) Absatz: 25/ 25

**DAS LEBEN JESU VON ELLEN WHITE
KAPITEL 54: DER BARMHERZIGE SAMARITER
AUF DER GRUNDLAGE
VON LUKAS 10, 25 – 37: SEITE 498.3**

"Wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?" 1.Johannes 4,20.

"Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist völlig in uns." 1.Johannes 4,12.





**LIEBE IST DIE HÖCHST MÖGLICHE
WERTSCHÄTZUNG MEINER MITMENSCHEN
UND EIN FEINES GESPÜR
FÜR IHRE BEDÜRFNISSE UND NÖTE
LIEBE IST GÖTTLICHES GESCHENK**